

Französische Kapelle auf dem Petrikerkhof

Soest – Die Geschichtswerkstatt Französische Kapelle wird am heutigen Karsamstag von 10 bis 13 Uhr auf dem nördlichen Petrikerkhof mit Exponaten aus den Räumen der ehemaligen NS-Gedenkstätte im Block 3 der Kaserne Bem Adam am Meinungser Weg über den Tag der Befreiung am 6. April 1945 informieren.

Interessierte Besucher haben hier die Gelegenheit, den Film anzuschauen, den amerikanische Kriegsberichterstatter beim Vorrücken auf die Stadt Soest und bei der ersten Begegnung mit den französischen Kriegsgefangenen im Oflag Vla gedreht haben.

Die Mitglieder des Vorstands der Geschichtswerkstatt Französische Kapelle nutzen auch diesen Tag, um über die mögliche Weiterführung der Gedenkstättenarbeit im Dachgeschoss des Block 3 zu informieren.

Mitgliedschaft für ein Jahr

Soestern, die diese praktizierte Erinnerungskultur für wichtig und unterstützenswert halten, bietet die GFK mit einer Jahresmitgliedschaft die Möglichkeit, auch zeitlich begrenzt einen Beitrag zu leisten.

Verbunden mit dieser Mitgliedschaft ist ein Buchgeschenk des Vereins, mit dem über die Ausmalungen in der Französischen Kapelle informiert wird.

Landwirtschaft in der Krise

Zur Diskussion um die Nitratverordnung

Die deutsche Landwirtschaft hat sich in eine massive Krise entwickelt. Dazu gehören eine nicht artgerechte Tierhaltung, Massentierhaltung bis zur Tierquälerei, medikamentengesteuerte Tierhaltung, Gülleüberproduktion, Nitratvergiftung der Böden und des Grundwassers, Vernichtung von Insekten, Vogelsterben in Folge des Insektensterbens und...und...und. Ursächlich dürfte die verfehlte Strategie des Deut-

Beim Gebirgsverein läuft's

HEIMAT ERLEBEN Wanderer entdecken auch in altvertrauter Gegend Neues

VON HEYKE KÖPPELMANN

Soest – Ziel des Wanderns ist es, unterwegs zu sein. Die 400 Mitglieder der Abteilung Soest im Sauerländischen Gebirgsverein (SGV) und ihre Gäste kommen viel in der Gegend herum. Sie kennen und schätzen ihre Heimat, sie wissen aber auch: Immer, wenn sie starten, entdecken sie am Wegesrand auf Schritt und Tritt neue Seiten der altvertrauten Landschaft. „Der Wald ruft“, heißt es an diesem Morgen. Eine Gruppe bricht auf, um den Treffpunkt Kreuzzeiche bei Neuhaus anzusteuern und über den Ostpreußendamm zum Plackweg zu ziehen.

Mittags dagegen steht ein geselliger Spaziergang durch Soest an, eine Einladung an ältere Semester, die viele Reviere in Feld, Wald und Flur erkundet haben, nun nicht mehr die langen Touren machen, aber weder rasten noch rosten möchten. Helga Sauerland gibt Richtung und Tempo vor: Vom Bahnhof geht es über die Wilhelmstraße, an der Schanze her, durch den Engen Weg, am Loerbach entlang, vorbei an der Schwarzeborngrasse und weiter zum Großen Teich.

Die Seniorin kennt wohl alle Winkel und selbst die versteckten Ecken in der Stadt, doch jedes Mal, wenn sie mit ihrer Truppe losläuft, ist sie gespannt, was es zu sehen



Auf geht's durch Soest: Dagny Meyer, Adolf Wiemhöfer und Helga Sauerland. FOTO: DAHM

gibt. Jetzt, im Frühjahr, erfreuen die satt in Weiß und Rosa schwelgenden blühenden Bäume ihr Herz – ein wunderschönes Bild. Alle freuen sich auf den gemütlichen Café-Besuch zum Abschluss, denn Geselligkeit wird in Wanderkreisen groß geschrieben. Die Wald-Wanderer haben zu dem Zeitpunkt längst Bütterchen und Thermoskanne aus dem Rucksack geholt. Später kehren auch sie ein und lassen es sich bei Kaffee und Kuchen gutgehen.

Beim SGV läuft's. Es sei herrlich, ganz in Ruhe und

meist stundenlang durch die Natur zu streifen, sagt der Vorsitzende Hans-Peter Luimes. Er findet das Wandern großartig – „eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und eine körperliche Betätigung, die fit und aktiv hält“, meint er. „Man ist mit Menschen zusammen, kann auch mal ganz für sich sein, in Stille seinen Gedanken nachgehen und sich dann wieder anderen anschließen“, fügt der Vorsitzende hinzu, der in seinem Beruf mit Zahlen und Finanzen befasst war und sich gleich mit dem ersten Tag des Ruhestandes dem SGV ange-

schlossen hat. Spricht er über heimatische Gefilde, auf deren naturbelassenen Pfaden er sich häufig bewegt, gerät er ins Schwärmen. Der Kreis Soest sei vielfältig – die Börde, der Haarstrang, der Möhnese, der Arnsberger Wald, die Lippe-Aue, die Münsterländer Parklandschaft, das alles liege nah vor der Haustür und lade ein zur Entspannung und Erholung. Alle in der Runde lassen gern die Seele baumeln.

Des Wanderers Lust ist es, sich eine Auszeit zu nehmen, abzuschalten, die frische Luft zu genießen, sich für Ausblü-

cke zu begeistern, die Welt auf Schuhsohlen und nicht auf Autoreifen zu erobern. Der Leitsatz könnte lauten: „Nur, wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen.“ Oder „Ich bin dann mal weg.“ Das ist in Soest häufig der Fall. Es sei wichtig, mit der Zeit zu gehen, also nicht stillzustehen, sondern mit dem Angebot auf dem Laufenden zu bleiben, betont Hans-Peter Luimes.

Bei Pink Floyd im Dortmunder U

Allein die Termine des Halbjahresprogrammes füllen ein komplettes Heft, um viele Interessen zu decken, auch mit Themen, die im Trend liegen, wie ein Besuch der Pink-Floyd-Ausstellung im Dortmunder U zeigt. Selbstverständlich legen die Fans der legendären Rock-Titanen mit einem fröhlichen „Frisch auf“ ein paar Kilometer per pedes zurück.

Programm

Wanderer und Radler sind beim Sauerländischen Gebirgsverein an der richtigen Adresse. Die Soester Abteilung bietet ein umfangreiches Programm, das vom Spaziergang bis zur mehrtägigen Reise reicht. Info unter: www.sgv-soest.de

WORT ZUM SONNTAG



Ostern feiern – geht das überhaupt?

Von Friedhelm Geißer

„Feste feiern, wie sie fallen,“ ist eine bekannte Spielregel, und zu diesen Festen gehört auch Ostern, ein Tag voller Freude und Jubel. Die Natur blüht auf, die Sonne scheint zuverlässiger als im Winter, alles wirkt wärmer und freundlicher und lebendiger. Christinnen und Christen sehen Ostern als religiöses und kirchliches Fest.

Mich beunruhigt die Frage: Dürfen wir eigentlich noch Feste feiern angesichts des Schlimmen, das es in unserer Welt gibt und für das wir oft genug sogar mitverantwortlich sind? Nein und Ja! Nicht erlauben sollten wir uns, so zu feiern, als gäbe es all das Schlimme nicht. Die Plastik mit den verschlossenen Augen und Ohren und dem stummen Mund ist kein Zeichen menschlicher Größe. Nichts sehen und hören und nichts sagen ist kein Leitbild für menschenwürdiges Verhalten. Feiern ist dann möglich, wenn wir andere Menschen nicht ausblenden und nicht vergessen. Sie sollten einen Platz in unseren Gedanken und Gesprächen und möglichst auch in unseren Gebeten haben. Feste sollten uns die Kraft schenken, uns im Rahmen unserer eigenen Möglichkeiten einzumischen und konkret zu helfen.

Menschen, denen es vergönnt ist, einen Zugang zu Gott zu haben, feiern nicht aus eigener Machtvollkommenheit. Sie „feiern Gott“ als denjenigen, der sich ganz auf die Seite der Menschen gestellt hat. Sie vertrauen darauf, dass es eine Zukunft gibt, weil Gott treu bleibt und für diese Zukunft sorgt. Ostern als Tag der Auferstehung Jesu darf als Fest geschenkter Hoffnung gefeiert werden.

alles unterordnen. Schauen Sie sich unsere Stadt an und stellen mal fest, wie viel Platz wir dem Auto geben. Und wir wissen nicht, wohin mit den zusätzlichen Autos, die noch kommen werden.

Michael Gröschler, Soest

Wir freuen uns über jeden Leserbrief, müssen uns allerdings Kürzungen vorbehalten. Außerdem weisen wir darauf hin, dass Leserbriefe ausschließlich die Meinung der Einsender wiedergeben. Bitte versehen Sie Ihre Leserbriefe mit Ihrer Adresse und Telefonnummer. Abgedruckt wird die komplette Anschrift aber nicht.

LESERBRIEFE

mehr als die Feststellung der Verkehrsdichte und -ströme und deren Lenkung.

Wir sprechen in Soest (den Randbereichen) über eine Jahrzehnte alte Infrastruktur und über ein Quartier, das mal ganz anders geplant und genutzt wurde als heute. Hinzu kommt, dass die individuelle Mobilität weiter sehr beliebt ist. Wir lieben unsere Autos, sie werden größer und breiter. Andererseits sind wir nicht bereit, uns dazu zu bekennen und dann auch die Infrastruktur danach auszurichten. Da sind uns die Amerikaner voraus.

Die Ein- und Ausfahrten am Einkaufszentrum kann man gestalten, wie man will,

eine solche zukünftige tier(leid)freie, nachhaltige Entwicklung einstellt, desto größer die Chancen eines Überlebens für Tiere, für Menschen, für die Natur.

Martin L. und Dora Treichel, Soest

Niemand traut sich, neu zu denken

Zum Zentrum Rigaring:

Natürlich hat Herr Kienbaum recht, wenn er feststellt, dass Rat und Verwaltung hier überfordert sind. Aber auch Experten stehen vor großen Problemen, denn die Mobilität der Zukunft erfordert

TERMINE – NOTDIENSTE – SERVICE

ZUM TAGE

Güte in den Worten erzeugt Vertrauen. Güte beim Denken erzeugt Tiefe. Güte beim Verschenken erzeugt Liebe. Laotse

ÖFFNUNGSZEITEN

Aquafun: Samstag, Sonntag, Montag Sauna und Bad 9 bis 22 Uhr, Wellness 12 bis 20 Uhr.
Kunstverein: Samstag 11 bis 13 Uhr.
Minigolf im Stadtpark: Samstag, Sonntag, Montag 12 bis 19 Uhr. Info und Anmeldungen Telefon 0171/5604362.
Museum Wilhelm Morgner: Samstag, Sonntag 11 bis 17 Uhr. Ostermontag geschlossen.
Tourist-Information: Karsamstag 10 bis 15 Uhr, Sonntag geschlossen, Ostermontag 11 bis 13 Uhr.

ÄRZTE/APOTHEKEN
Ärztlicher Notdienst in der Notdienstpraxis Riga-Ring 20, Samstag, Sonntag, Montag von 8 bis 22 Uhr geöffnet. Sprechzeiten ab 9 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten und für immobile Patienten Telefon 116 117.

Kinderärztlicher Notdienst in der Notdienstpraxis am Riga-Ring, Telefon 02921/3 44 45 48, Samstag, Sonntag, Montag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr sowie von 17 bis 19 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Vermittlung unter Telefon 116 117.

Augenärztlicher Notdienst Samstag, Sonntag und Montag Telefon 116 117.

HNO-Notdienst. Über die örtlichen HNO-Ärzte ist der diensthabende Notdienst zu erfahren, weitere Auskunft unter der zentralen Telefonnummer 116 117 von 9 bis 22 Uhr (danach vermittelt die Rufzentrale an HNO-Fachkliniken).

Tierärztlicher Notdienst: Der diensthabende Tierarzt kann bei jeder tierärztlichen Praxis erfragt werden.

Zahnärztlicher Notdienst: Telefon 01805/986700.

Klinikum Stadt Soest: Telefon 02921/90-0.

Marienkrankehaus: Telefon 02921/391-0.

Apothekendienst: Samstag Tagesdienst Riga-Apotheke, Rigaring 15, Soest, Telefon 02921/768024 (8.30 bis 18 Uhr) und West-Apotheke, Senator-Schwartz-Ring 24, Soest, Telefon 02921/96260 (8 bis 20

Uhr).

Samstag, 20. April, ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag:

Schwanen-Apotheke, Potsdamer Platz 5, Soest, Telefon 02921/13331; Hirsch-Apotheke, Marktstr. 9, Arnsberg (Hüsten), Telefon 02932/4681; Dambereg-Apotheke, Damberegstr. 51, Hamm (Westtünnen), Telefon 02385/8250; Ost-Apotheke, Ostentalallee 127, Hamm (Osten), Telefon 02381/983866.

Sonntag, 21. April, ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Börde-Apotheke, Brüderstr. 5, Soest, Telefon 02921/36080; Apotheke am Neumarkt, Neumarkt 7, Arnsberg, Telefon 02931/787480; Maxi-Center-Apotheke, Ostwennemarstr. 100, Hamm (Werries), Telefon

02381/371414; Apotheke am Markt, Markt 2, Beckum, Telefon 02521/6677.

Montag, 22. April, ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag:

Apotheke am Brüdertor, Brüderstr. 19, Soest, Telefon 02921/36490; Graf-Gottfried-Apotheke, Graf-Gottfried-Str. 9 - 11, Arnsberg (Neheim), Telefon 02932/9317560; Süd-Apotheke, Erwitter Str. 1, Lippstadt (Kernstadt), Telefon 02941/1681; Steinhoffs Allee-Apotheke oHG, Alleestr. 27, Beckum, Telefon 02521/93480. Notdienstansage unter Telefon 08000022833.

AUS DEN ORTSTEILEN

Bergede. Das Osterfeuer der Löschgruppe Bergede findet am Sonntag um 19 Uhr bei Berkhoff auf dem Deckmannshof statt.

Enkesen. Das traditionelle Osterfeuer wird Sonntag ab 19.30 Uhr in der Weide Kipp am Ortsausgang nach Röllingsen abgebrannt. Schützenverein: Der Zug Enkesen trifft sich am Freitag, 26. April, ab 19 Uhr am Schießheim in Neuengeseke zum Zugvergleichsschießen.

Katrop. Sonntag 20 Uhr Anzünden des Osterfeuers. Samstag 27. April, 10 Uhr, Treffen für alle Aktiven und Interessierten, die sich am Bördetag beteiligen, bei „Traumgärten“ Am Rietz. Es werden die Planungen besprochen. Alte Bilder sowie aktuelle Bilder aus Katrop können mitgebracht werden.

Meckingsen. Das traditionelle Osterfeuer wird am Sonntag gegen 19.30 Uhr am gewohnten Platz angezündet.
Meiningsen. Die Alters- und Eh-

renabteilung der Feuerwehr lädt Ostersonntag ab 19 Uhr zur Osterfeuer Sauerweg/ Ecke Köchlingsweg alle Dorfbewohner ein.

Meiningsen/Epsingsen/Meiningserbauer. Die Schützenkameradschaft Meiningsen-Epsingsen trifft sich Samstag um 12 Uhr in Meiningsen auf dem Friedhof zur Beisetzung eines verstorbenen Kameraden. Anzugsordnung: Schützenhut, schwarzes Sakko, schwarze Hose.

Ostönnen. Mittwoch trifft sich der Seniorenkreis um 14.30 Uhr zum Spielenachmittag im Andreashaus.

AUS DEN KIRCHEN

Bruno. Samstag 21.30 Uhr gemeinsames Beisammensein.

IMPRESSUM

Herausgeber: Dr. Dirk Ippen
Chefredakteur: Martin Krigar
Mitglied der Chefredaktion: Gökken Stenzel
Politik/Nachrichten: Simone Toure
Wirtschaft: Thomas Grewe
Kultur: Dr. Ralf Stiffl
Sport: Peter Schwennecker, Benedikt Ophaus
Korrespondent: Alexander Schäfer (Düsseldorf), Detlef Drewes (Brüssel)

Redaktionsleitung Lokales: Holger Strumann, Nico Rading (stellv.)
Sport lokal: Dirk Wilms
Verlagsleiter: Daniel Schönigh, Hans Sahl
Gesamtanzeigenleiter: Axel Berghoff
Anzeigenpreisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2019
Erfüllungsort und Gerichtsstand für das

Mahnverfahren: Hamm.
Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhaltes stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Wöchentlich mit Prisma-TV-Magazin.
Vertriebsleiter: Dennis Petermann
Abbestellungen nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende beim Verlag.
7 % MwSt. im Bezugspreis enthalten.
Druck: Druckzentrum Meinerzhagen, Am

Stadion 2, 58540 Meinerzhagen
Verlag: Jahn Verlag GmbH & Co. KG
Schloifweg 19-21, 59494 Soest
Telefon 0800 8000-105
(auch Kleinanzeigen, Zustellung und Ur- laubunterbrechung)
Redaktion (02921) 688-223
Fax: 688-148
E-Mail: stadredaktion@soester-anzeiger.de
anzeigen@soester-anzeiger.de
vertrieb@soester-anzeiger.de

Sonntag Bücherei geschlossen.
Heilig Kreuz. Samstag 10 Uhr Vorbereiten des Osterfeuers, Mithilfe willkommen. Sonntag 8 Uhr Osterfrühstück. Ostermontag nach der 18 Uhr Andacht Osterfeuer.

Patrokli. Samstag 21 Uhr Agapefeier im Patroklihaus.

Petri-Pauli. Sonntag 9.30 Uhr Osterfrühstück im Ardeyhaus.

Wiese. Sonntag im Anschluss an die Osternacht um 6 Uhr in der Wiesenkirche Osterfrühstück im Wiese-Gemeindehaus.

AUS DEN VEREINEN

Schützenverein Einigkeit. Am Donnerstag, 25. April, um 18.30 Uhr Frühlingsempfang aller Schützinnen und der Damen der Schützen des Schützenvereins Einigkeit im Vereinsheim Nordstern inkl. Vorstellung und Informationen rund um den neuen Frauenzug.

Vereiniger Schützenverein zu Soest. Der Arbeitseinsatz beginnt am heutigen Samstag für alle Mitglieder um 10 Uhr an der Schützenhalle, 10 bis 16 Uhr Anlieferung von Schnittgut am Dietrich-Crede-Weg. Das Osterfeuer des Vereins wird Sonntag um 19 Uhr entzündet. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr.